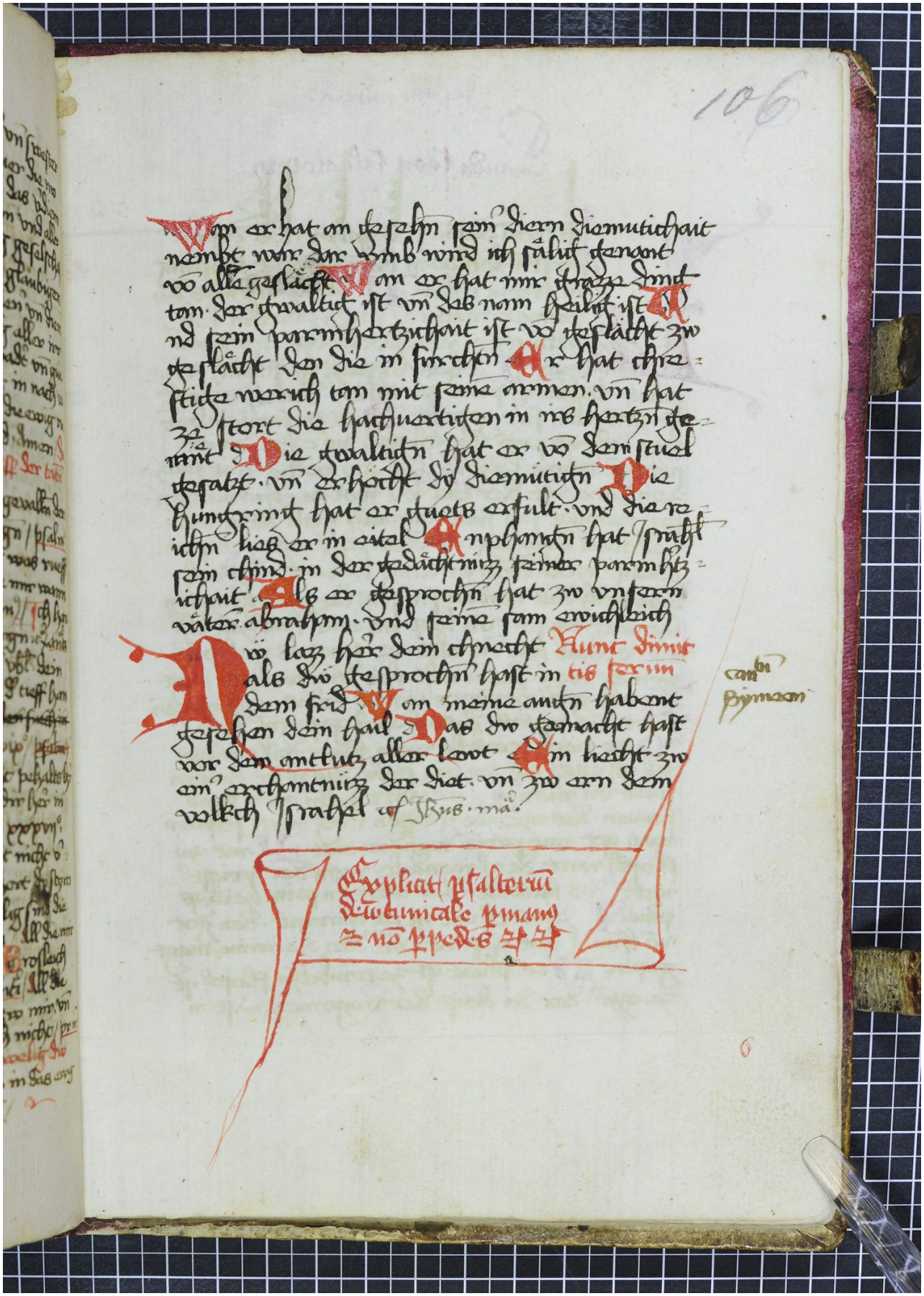
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



106

Wan er hat an gesehen sein diern diemutichait
nemb wir der umb wird ich salich genant
von alle geslächt. Wan er hat mir grosse dinc
tan. der gewaltig ist vn das nam heilig ist. Vn
d sein parmhertzikeit ist von geslächt zu
geslächt den die in fürchten. Er hat chra
fticke werich tan mit seine armen. vn hat
zer stort die hochuertigen in ir hertzn ge
mant. Die gewaltigen hat er von dem stuel
gesatzt. vn erhocht die diemutigen. Die
hungrigen hat er gutes erfult. vn die re
ichen lies er in eitel. Angenomen hat israhel
sein chind. in der gedächtnitz seiner parmhe
zikeit. Als er gesprochen hat zu vnsern
väter abraham. vn seine sam ewichleich
Nu lazz her dein chnecht Nunc dimit
als du gesprochen hast in tis sorim
dem frid. Wan meine augen habent
gesehen dein hail. Das du gemacht hast
vor dem antlutz aller leut. Ein liecht zu
ein erchentnitz der diet. vn zu ern dem
volkch israhel. Ps. Lus. mä.

can. bi Symeon

Explicit psalterium
Ad unicale primum
Sine preces